

**KOLPING**

Kolpingwerk Diözesanverband Münster



*Zukunft einkaufen*

Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster

# Umwelterklärung 2018



Verantwortlich leben, solidarisch handeln

## Inhaltsverzeichnis Umwelterklärung 2018

1	Vorwort.....	4
2	Kolpingwerk Diözesanverband Münster.....	6
2.1	Wir über uns.....	6
2.2	Umweltarbeit.....	7
3	Umweltbestandsaufnahme.....	8
3.1	Umweltkennzahlen.....	8
3.2	Umweltaspekte.....	9
3.2.1	Veranstaltungen.....	9
3.2.2	Dienstreisen.....	10
3.2.3	Wärme und elektrische Energie.....	11
3.2.4	Wasser und Warmwasser.....	11
3.2.5	Weg zur Arbeit.....	12
3.2.6	Abfall.....	12
3.2.7	Büroausstattung und Büromaterial.....	12
3.2.8	Reinigung.....	13
3.2.9	Bewirtung.....	14
3.2.10	Beschaffungswesen.....	14
3.3	Bewertung der Umweltaspekte.....	14
4	Umweltprogramm.....	16
4.1	Kompensation.....	16
4.2	Bereich Verkehr/ Mobilität.....	17
4.3	Kommunikation .....	17
4.4	Veranstaltungen.....	18
4.5	Beschaffung.....	19

4.6	Büromaterial.....	20
4.7	Reinigung.....	21
4.8	Bewirtung.....	21
4.9	Schulung.....	22
5	Umweltmanagementsystem.....	23
5.1	Umweltorganigramm.....	23
	Aufgabenbeschreibung Umweltmanagementbeauftragte.....	24

## Impressum

Herausgeber	Kolpingwerk Diözesanverband Münster Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. Gerlever Weg 1, 48653 Coesfeld
Auflage	Auflage 2, 09/2018 Der Umweltbericht wird digital veröffentlicht und nach Bedarf in der notwendigen Auflage gedruckt.

## Ansprechperson

Umweltbeauftragter	Jürgen van Deenen  E-Mail: vandeenen@kolping-ms.de Telefon: 02541 803 409
Umweltteam	Jürgen van Deenen, Umweltbeauftragter Sonja Wilmer-Kausch, Verbandsreferentin Benedikt Vollmer, Leiter Stabsstelle Projektentwicklung

# 1. Vorwort

## **KOLPING: Wir bauen an der Einen Welt**

Das Kolpingwerk engagiert sich in über 60 Ländern der Erde. Als weltweite Gemeinschaft fördert Kolping das Bewusstsein und den Einsatz für die internationale Zusammenarbeit. Eingebunden in ein enges Netz von internationalen Projekten und Partnerschaften, arbeitet Kolping mit den Menschen ideell, personell und materiell zusammen. Dabei ist unser Ansatz immer „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

„[...] Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung [...]“, so steht es im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland und dementsprechend ist Nachhaltigkeit ein wesentlicher Bestandteil der Projekt- und Bildungsarbeit im Verband. In dieser Verantwortung sieht sich auch das Kolpingwerk Diözesanverband Münster.

Nur ein konsequentes Handeln und Leben von sozialen und ökologischen Grundsätzen, verschafft uns als Kolpingwerk Diözesanverband Münster die Glaubwürdigkeit in Politik und Gesellschaft, für diese zu werben und diese einzufordern.

Viele weltweit arbeitende, aber auch regionale Unternehmen entwickeln heute Kriterien für die Auswahl ihrer Geschäftspartner, Lieferanten, Bildungshäuser, usw. Hier stehen neben den Anforderungen an die Compliance auch die sozialen und ökologischen Standards im Focus.

Auch unsere Mitglieder erwarten von uns künftig mehr konsequentes Handeln nach unserem Leitbild.

## **Umweltmanagement: Eine ökofaire Perspektive für den Verband**

Die Vollversammlung des Diözesankomitees der Katholiken fasste in ihrer Sitzung vom 8. Juni 2013 den Beschluss zur nachhaltigen Beschaffung unter dem Titel „Verantwortung für die Umsetzung der Menschenrechte und Bewahrung der Schöpfung - Öffentliche und kirchliche Beschaffungen nach sozialen und ökologischen Kriterien für die Kirche im Bistum Münster und die Politik in Bund und Kommunen“.

Beauftragt durch den Diözesanvorstand in der Sitzung vom 21./22. Juni 2013 in Andechs, hat sich der Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ mit der Prüfung der möglichen Aus-

wirkungen des Beschlusses der Vollversammlung des Diözesankomitees für das Kolpingwerk DV Münster befasst und formulierte Empfehlungen zur möglichen Umsetzung. Es wurde festgestellt, dass der Gedanke des Fairen Handels schon tief im Verband verankert ist. Viele Kolpingfamilien sind vor Ort aktiv in der „Eine-Welt-Arbeit“ oder am Prozess ihrer Stadt zur Fair Trade Town beteiligt. Gleichwohl gibt es noch keine Kriterien oder Standards, die entsprechend dem Leitbild des Kolpingwerkes ein umweltbewusstes und umweltgerechtes Verhalten verifizieren. So folgte der Diözesanvorstand den Empfehlungen und sprach sich für die Initiierung eines Umweltmanagements mit Signalwirkung in der Diözesangeschäftsstelle aus.

Nach der ersten Umwelterklärung 2015 folgt im Jahr 2018 die Re-Zertifizierung. Neben der kontinuierlichen Weiterarbeit des Umweltteams, während der vergangenen drei Jahre, ist die Re-Zertifizierung ein Anlass zum Rückblick, der Feststellung erreichter und nicht-erreichter Ziele sowie der Entwicklung von Handlungsoptionen für die nächsten Jahre.

### **Zukunft einkaufen: Glaubwürdiges Beschaffungswesen des Verbandes**

Wie bereits in der Umwelterklärung 2015 formuliert will das Kolpingwerk Diözesanverband Münster auch weiterhin einen Beitrag dazu leisten, das eigene Beschaffungswesen noch stärker an ökologischen, sozialen sowie fairen Standards auszurichten. Mit der Fortsetzung von „Zukunft einkaufen“ und damit einhergehenden kontinuierlichen Weiterarbeit an einer ökofairen Kultur soll auch weiterhin die Glaubwürdigkeit, auf Basis von Leitbild und Zielen der katholischen Kirche, gestärkt werden. Als erster Schritt wurde beschlossen, das eigene Beschaffungswesen an sozialen, ökologischen und fairen Standards auszurichten und dabei insbesondere regionale, ökologische und Produkte aus dem Fairen Handel zu nutzen. Die Kriterien von „Zukunft einkaufen“ sollen weiterhin Leitlinien und Orientierung sein. Ausgehend von den Erfahrungen und Ergebnissen sollen nicht nur alle weiteren Einrichtungen des Verbandes, wie mit der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld während der vergangenen zwei Jahre bereits geschehen, folgen, sondern auch Kriterien und Arbeitshilfen für die Verbandsghremien und Gruppierungen entstehen.

Für die Geschäftsstelle wurde ein Maßnahmenkatalog erstellt, der sich auf folgende Handlungsfelder bezog:

- Verkehr/ Mobilität
- Kommunikation
- Veranstaltungen

- Beschaffung
- Bewirtung
- Schulung

Der Maßnahmenkatalog ist in kurzfristige, mittelfristige und langfristige Ziele eingeteilt.

### **Umwelteam und Umweltmanagementbeauftragte beim Kolpingwerk Diözesanverband Münster**

Nachhaltigkeit und Umwelt haben beim Kolpingwerk Diözesanverband Münster sowohl in den Leitungsgremien als auch in der Geschäftsführung einen hohen Stellenwert. Ein regelmäßiger Austausch des Umwelteams bzw. des Umweltbeauftragten mit der Geschäftsführung ist gewünscht und findet statt. Ergebnisse und Inhalte werden auch an die Leitungsgremien des Verbandes weitergegeben.

Die Aufgabe des Umweltbeauftragten ist Jürgen van Deenen übertragen worden. Ihm untersteht der zuständige Mitarbeiter für Beschaffungen in der Geschäftsstelle des Kolpingwerks Diözesanverband Münster.

Zum Umwelteam gehören weiter Benedikt Vollmer, Leiter der Stabsstelle Projektentwicklung im Kolpingwerk Diözesanverband Münster und Sonja Wilmer-Kausch, Verbandsreferentin des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster, u.a. zuständig für den Bereich „Internationalität und Eine Welt“.

## 2. Kolpingwerk Diözesanverband Münster

### 2.1. Wir über uns

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster steht in der Tradition der katholischen Gesellenvereine: Mit der Ernennung eines Diözesanpräses im Jahr 1859 und Anerkennung des Gesellenvereins in Münster als Diözesanzentralverein wurde der Grundstein für das Kolpingwerk Diözesanverband Münster gelegt. Heute gehören zum Kolpingwerk Diözesanverband Münster aktuell 255 Kolpingsfamilien mit 38.641 Mitgliedern. Die Kolpingsfamilien organisieren sich in 9 Gebietsverbänden. Der Sitz des Diözesanverbandes und der Geschäftsstelle ist Coesfeld.

- Das Kolpingwerk will seine Mitglieder befähigen, sich als Christen in der Welt und damit in Ehe, Familie, Arbeitswelt, Freizeit, Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren,
- seinen Mitgliedern, aber auch Nichtmitgliedern, Lebenshilfen anbieten,
- durch die Aktivitäten seiner Mitglieder auf der Grundlage der katholischen Sozial- und Gesellschaftslehre das Gemeinwohl fördern und
- an der ständigen Erneuerung von Kirche und Gesellschaft mitwirken.<sup>1</sup>

Der Diözesanverband als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tut dies in unterschiedlichen Handlungsschwerpunkten: Als Zusammenschluss der Kolpingsfamilien im Gebiet des Bistums Münster, tritt der Diözesanverband einerseits als Dienstleister für die Kolpingsfamilien, andererseits als eigene Aktions- und Erlebnisebene wie auch als Interessenvertretung in kirchen- und gesellschaftspolitischen Themenbereichen auf. Ergänzt wird dies durch unterschiedliche Dienstleistungen und Angebote, die in Trägerschaft des Kolpingwerkes und seiner Einrichtungen entsprechend der Zielsetzungen des Kolpingwerkes durchgeführt und angeboten werden.

Zur Durchführung der vielfältigen Aktivitäten des Diözesanverbandes und seiner direkten Einrichtungen, unterhält das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Diözesangeschäftsstelle am Gerlever Weg 1 in Coesfeld. In einem eigenen Gebäudeteil, dem Südflügel der Kolping-Bildungsstätte Coesfeld GmbH, ist die Diözesangeschäftsstelle mit 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort für unterschiedliche Rechtsträger im Kolpingwerk Diözesanverband Münster tätig:

---

<sup>1</sup> Auszug aus dem Leitbild (2000) des Kolpingwerkes Deutschland.

- Der Kolpingwerk Diözesanverband Münster e.V. als Rechtsträger für das verbandliche Kerngeschäft sowie rein verbandlicher Aktivitäten und Angebote vom Kolpingwerk und sämtlichen Angeboten und Aktivitäten der Kolpingjugend Diözesanverband Münster.
- Die Kolping-Bildungswerk Diözesanverband Münster GmbH als Träger der Bildungsangebote in den Bereichen der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Berufsintegration, Trägerschaft offener Ganztagschulen und der Kolping-Akademie Diözesanverband Münster.
- Die Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes (GWK) mbH als gewerbliche Dienstleistungsgesellschaft, insbesondere mit Dienstleistungen im Bereich der Finanz- und Personalbuchhaltung, allgemeinen Verwaltung und dem Kolping-Reisedienst.

Die Tätigkeiten und Abläufe der Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle lassen sich, abhängig vom Aufgabenbereich überwiegend als Verwaltungs- oder Referententätigkeit, beschreiben. Innerhalb der Diözesangeschäftsstelle werden beispielsweise Veranstaltungen von Organen und Gremien geplant, organisiert und durchgeführt. Seminare und Tagungen konzipiert, vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet, Reiseveranstaltungen für Kolpingsfamilien entwickelt oder Verwaltungstätigkeiten ausgeübt. Die jeweiligen Veranstaltungen und Aktivitäten finden dabei nicht nur in Coesfeld, sondern im kompletten Gebiet des Bistums Münster, vereinzelt auch in Tagungs- und Bildungshäusern, im Rahmen der Interessenvertretung oder als Reiseangebot, darüber hinaus statt.

## 2.2 Umweltarbeit

### Umweltarbeit: International

Innerhalb der internationalen Partnerschaftsarbeit lässt sich die Umweltarbeit als integraler Bestandteil der Projektarbeit weltweit beschreiben. So verabschiedete der Generalrat des Internationalen Kolpingwerkes am 21. Mai 2010 in Bukoba, Tansania die „Ökologischen Leitlinien“, an denen sich u.a. die internationale Arbeit orientiert.

Als Teil der internationalen Kolpinggemeinschaft unterstützt das Kolpingwerk Diözesanverband Münster Projekte in Uganda. Mit dem Kolpingwerk Uganda, der Uganda Kolping Society verbindet das Kolpingwerk Diözesanverband Münster eine Partnerschaft seit 1993.



Stetiges Ziel der Partnerschaft ist es, Projekte zu initiieren und zu unterstützen, die auf „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgerichtet und an lokalen Entwicklungsprozessen angepasst sind. Ein intensiver Austausch mit den Partnern vor Ort gibt Einblick in die Entwicklungsschritte die besonders gefördert werden sollen. Der Großteil der Menschen, die im Partnerland von den Projekten partizipieren, ist in ihren ländlich geprägten Lebenswelten auf eine gesunde Umwelt in besonderem Maße angewiesen. Ihr Leben ist eng mit der Natur verbunden.

Landwirtschaftliche Projekte sollen deshalb eine ökologisch und nachhaltig ausgerichtete Bewirtschaftung von Land vermitteln.

Auch die Gewinnung von Energie wird mit Projekten unterstützt, die auf eine Reduzierung und/oder Vermeidung von CO<sub>2</sub> ausgerichtet sind.

Seit 2015 engagiert sich das Kolpingwerk Diözesanverband Münster in einer weiteren Partnerschaft mit dem Kolpingwerk Regionalverband Moldova im Kolpingwerk Rumänien. Nach einer intensiven Kennenlernphase befindet sich die immer noch neue Partnerschaft aktuell in der Projektfindung. Gemeinsam mit den Partnern in Rumänien werden Bedarfe ermittelt und Möglichkeiten zur Unterstützung eruiert. Obwohl die Situation der Menschen des rumänischen Partners nicht mit den Lebensbedingungen der ugandischen Partner vergleichbar ist, werden jedoch auch hier die geplanten Projekte beim Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ untergeordnet. Ein weiterer Fokus soll auf Nachhaltigkeit und ökologisch-faire Bedingungen gelegt werden.

## Umweltarbeit: Im Diözesanverband

Im Leitbild des Kolpingwerkes Deutschland heißt es „ [...] KOLPING sieht sich in der Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung. Deshalb setzen wir uns dafür ein, die Lebensgrundlagen in der Einen Welt nachhaltig zu sichern. Die Verantwortung des Einzelnen zeigt sich im täglichen Umgang mit den Gütern der Natur“.

Fest verankert ist im Kolpingwerk Diözesanverband Münster die „Eine Welt-Arbeit“. Als ein Schwerpunkt des Verbandes ist dieser Themenbereich im Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ fest verortet. Seine Mitglieder beobachten umweltpolitisches Geschehen und erarbeiten daraus Aufgaben und Angebote für Verbandsebenen und Mitglieder. Mit Vorträgen und Bildungsangeboten tragen sie zu einer Sensibilisierung und Vertiefung innerhalb des Verbandes bei.

Auch weiterhin gilt es, den Umweltschutz in seiner Gesamtheit zu erfassen. Damit Gremien und Ebenen (Regionen und Kolpingsfamilien) des Verbandes ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Verbandsleben leisten können, wurden Arbeitshilfen und niederschwellige Mitmachangebote entwickelt, die die Mitglieder des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster kostenfrei entleihen können. Arbeitshilfen und Anregungen sowie weiteres Informationsmaterial zur ökofairen Beschaffung stehen ihnen auf der Webseite des Verbandes zum kostenlosen Download bereit. Um auch über die

Grenzen des Diözesanverbandes Münster hinaus, Mitgliedern das Thema ökofaire und nachhaltige Beschaffungen näher bringen zu können, wurde in der bundesweit erscheinenden „Idee&Tat“ ein Artikel zum Zukunft-einkaufen Projekt des DV Münster platziert. Darüber entwickelte sich eine beratende Zusammenarbeit mit dem Bundesfachausschuss „Verantwortung für die Eine Welt“ zur ökofairen Beschaffung im Kolpingwerk Deutschland.

Zukünftig sind weitere Überstützungsangebote für die Gremien und Ebenen des Verbandes geplant, um das Thema Ökofaire und nachhaltige Beschaffung noch weitreichender zu verorten.

### 3 Umweltbestandsaufnahme

#### 3.1 Umweltkennzahlen

Gesamtdarstellung Kolpingwerk, Kolping-Bildungswerk, GWK

Mitarbeitende	Anzahl VZ/TZ	2015	2016	2017
		20 / 76	38 / 86	34 / 103
Mietfläche bebaut	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	900 m <sup>2</sup>	900 m <sup>2</sup>	900 m <sup>2</sup>
Mietfläche m <sup>2</sup> /MA	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	9,00 m <sup>2</sup>	8,57 m <sup>2</sup>	8,49 m <sup>2</sup>
Mietfläche beheizt	Keller, Erdgeschoss, 1. Etage, 2. Etage	848,63 m <sup>2</sup>	848,63 m <sup>2</sup>	848,63 m <sup>2</sup> 5 Tage Nutzung
Wärmeenergie		6.044,67 €	6.044,67 €	4.140,71 €
Wärmeenergie pro m <sup>2</sup> /Jahr		7,12 €	7,12 €	4,88 €
Wärmeenergie pro MA/Jahr		62,96 €	48,75 €	30,22 €

Stromenergie		46.024 KWH	50.001 KWH	50.769 KWH
		x 0,19 € =	x 0,19 € =	x 0,19 € =
		8.744,56 €	9.500,19 €	9.646,11 €
Stromenergie				
pro m <sup>2</sup> /Jahr		10,30 €	11,20 €	11,37 €
Stromenergie				
Pro MA / Jahr		91,09 €	76,61 €	70,41 €
Wasser/Warmwasser		632,52 €	632,52 €	632,52 €
Wasser/Warmwasser				
pro MA/Jahr		6,59 €	5,10 €	4,62 €
Papierverbrauch		315.150 Blatt	352.100 Blatt	369.950 Blatt
Büropapier		315.150 Blatt	352.100 Blatt	369.950 Blatt
Werbung/Broschüren		Keine mengenmäßige Erhebung	Keine mengenmäßige Erhebung	Keine mengenmäßige Erhebung
Hygienepapier		Keine mengenmäßige Erhebung	Keine mengenmäßige Erhebung	Keine mengenmäßige Erhebung
Verbrauch pro MA/Jahr		3.282 Blatt	2.840 Blatt	2.698 Blatt
Reisen / Auto km		241.217 km	261.575 km	231.564 km
km pro MA/Jahr		2.512,68 km	2.109,48 km	1.690,25 km
Private PKW		175.042 km	218.117 km	195.220 km
Miet PKW		56.176 km	37.411 km	30.284 km
Bahn		9.999 km	6.047 km	6.060 km
Bus		Keine Auswertung	Keine Auswertung	Keine Auswertung

## 3.2 Umweltaspekte

### 3.2.1 Veranstaltungen

Aktivitäten des Verbandes werden von Menschen entwickelt, die als Verantwortliche in Gremien und Organen sitzen und die in Sitzungen und Tagungen zusammenkommen. Diese tagen vielfach an Abenden und Wochenenden mit Beteiligten aus unterschiedlichen Regionen des Bistums Münster in Sitzungen, Konferenzen und Versammlungen. Andererseits finden weitere Veranstaltungen wie z.B.

Bildungsmaßnahmen oder auch „Events“ des Verbandes statt. Unabhängig von der Form kommt Veranstaltungen, auch aufgrund der Vielzahl durchgeführter Veranstaltungen, eine entscheidende Bedeutung zu:

Bereits die Entscheidung für oder gegen die Durchführung einer Veranstaltung hat ökologische Auswirkungen, ist doch unabhängig von Form und Ort von ökologischen Auswirkungen auszugehen.

Hinsichtlich der Anreise/Abreise wird ein Teil der Veranstaltungen durch die Betrachtung von Dienstreisen (s.u.) der ehrenamtlichen und hauptberuflichen sowie hauptamtlichen Mitarbeitenden abgedeckt. Weitere Teilnehmende reisen ebenso zu diesen Veranstaltungen an. Eine Betrachtung ökologisch effizienter Anreise (Öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften) findet bisher nur bedingt z.B. in Form der Wahl möglichst zentraler Orte und hierdurch Verringerung der Gesamtwegstrecken statt.

Die Wahl des Veranstaltungsortes und Gestaltung der Veranstaltung findet bisher nicht unter ökologischen Gesichtspunkten statt. Aspekte der Wahl eines entsprechenden Veranstaltungsortes (zertifizierte Einrichtungen und Häuser und/oder die Verpflegung mit regionalen, saisonalen und fair gehandelten Produkten) spielt bei der Wahl des Tagungsortes lediglich bedingt eine Rolle. Gleiches gilt für häufig eingesetztes Arbeitsmaterial wie z.B. Büro-/Seminarmaterialien (Stifte und Papier), siehe hierzu auch das Kapitel Büromaterial.

Im Umweltbericht 2015 wurde das Ziel eines pragmatischen Prüfschema formuliert, um Verantwortlichen für die Entscheidung für/gegen, die Planung und Durchführung einen Orientierungsrahmen zu geben, mit dem geplante Aktivitäten auf die Umweltbelastung geprüft werden können. Dies Prüfschema liegt zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Umweltberichtes 2018 nicht vor. Gleichwohl angestiegen ist die Sensibilität der ehrenamtlichen und hauptberuflichen Verantwortungsträger in der Prüfung und Durchführung, mit Auswirkungen auf das eingekaufte Arbeitsmaterial oder die Wahl von Tagungshäusern.

**Kurzfristiges Ziel:** Es wird eine Checkliste für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen entwickelt, durch die eine ökologische Bewertung der Notwendigkeit sowie Entwicklung möglichst effizienter Kriterien (vergleichbar mit der Beschaffungsordnung) zur Auswahl und Rahmenbedingungen von Veranstaltungsorten möglich ist.

**Mittelfristiges Ziel:** Die Checkliste wird in die Ablauforganisation integriert.

**Langfristiges Ziel:** Durch die Anwendung der Checkliste kommt es zur Reduktion von vermeidbaren Veranstaltungen bzw. zur Reduktion von vermeidbarer Umweltbelastung. Durch die Ermittlung der nicht-vermeidbaren ökologischen Belastung erhält das Kolpingwerk die Möglichkeit zur Kompensation.

### 3.2.2 Dienstreisen

Das Tätigkeitsfeld bzw. die Struktur des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster mit seinen 255 Kolpingsfamilien erstreckt sich innerhalb des Bistums Münster und damit auch im Land Oldenburg. Gremiensitzungen, Tagungen, Lobbygespräche, aber auch die Anreise zu Beratungsgesprächen, Veranstaltungen und Jubiläen sind nicht vermeidbar.

Um Dienstreisen zu vermeiden, wird in Einzelfällen die Möglichkeit der Telefonkonferenz genutzt. Für außerordentliche Termine wird das Medium „Doodle Umfrage“ favorisiert. Zurzeit sind alle Mitarbeitenden im Rahmen der Dienstreiseregelung dazu verpflichtet, möglichst öffentliche Verkehrsmittel oder Mietwagen zu nutzen. Hier wurden mit den Firmen Stadtteilauto, Sixt, Blakert und Autohaus Tönnemann spezielle Tarife vereinbart. Die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der Terminhäufigkeit in den Abendstunden und der schlechten Anbindung des ÖPNV innerhalb der einzelnen Regionen im Bistum Münster kaum möglich. Außer der schlechten Erreichbarkeit der Zielorte führt häufiger Transport von Medien und Materialien zur Nutzung von PKWs. Für die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und Referenten steht bereits seit Jahren nur ein Dienstwagen zur Verfügung. Ein zweiter Dienstwagen wird durch den Geschäftsführer genutzt.

Für längere Strecken und Aufenthalte wird die Deutsche Bahn vermehrt genutzt.

**Langfristiges Ziel:** Verringerung von CO<sub>2</sub> Emissionen durch Dienstreisen von Mitarbeitenden der Diözesangeschäftsstelle. Tausch der Dienstfahrzeuge gegen Elektro-Varianten.

**Ziel:** Mietwagen für Dienstreisen werden bereits nach ökologischen Kriterien ausgewählt. Anregung zur Nutzung von Elektrofahrzeugen in geeigneten Entfernungsbereichen.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Dienstreisen:

Reisen 2015-2017		241.217 km	261.575 km	231.564 km
km pro MA/Jahr		2.512,68 km	2.109,48 km	1.690,25 km
Private PKW		175.042 km	218.117 km	195.220 km
Miet PKW		56.176 km	37.411 km	30.284 km
Bahn		9.999 km	6.047 km	6.060 km
Bus		Keine Auswertung	Keine Auswertung	Keine Auswertung

### 3.2.3 Wärme und elektrische Energie

Die Kennzahlen finden keine weitergehende Beachtung, da durch das Mietverhältnis auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann.

Wärmeenergie		6.044,67 €	6.044,67 €	4.140,71 €
Wärmeenergie pro m <sup>2</sup> /Jahr		7,12 €	7,12 €	4,88 €
Wärmeenergie pro MA/Jahr		62,96 €	48,75 €	30,22 €
Stromenergie		46.024 KWH x 0,19 € = 8.744,56 €	50.001 KWH x 0,19 € = 9.500,19 €	50.769 KWH x 0,19 € = 9.646,11 €
Stromenergie pro m <sup>2</sup> /Jahr		10,30 €	11,20 €	11,37 €
Stromenergie Pro MA / Jahr		91,09 €	76,61 €	70,41 €

Bei Renovierungsarbeiten im Jahr 2018 wurde die Beleuchtung vollständig auf LED umgerüstet. Eine Veränderung kann daher frühestens in der Betrachtung 2018 festgestellt werden

### 3.2.4 Wasser und Warmwasser

Die Kennzahlen finden keine weitergehende Beachtung, da durch das Mietverhältnis auf die Steuerung dieses Bereichs kein Einfluss genommen werden kann.

Wasser/Warmwasser		632,52 €	632,52 €	632,52 €
Wasser/Warmwasser pro MA/Jahr		6,59 €	5,10 €	4,62 €

### 3.2.5 Weg zur Arbeit

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kolpingwerk Diözesanverbandes Münster nutzen unterschiedliche Verkehrsmittel für den Weg zur Arbeit bzw. ihren Arbeitsorten. Neben dem Fahrrad werden Bus und Bahn, aber auch private Pkw genutzt.<sup>2</sup> Trotz der persönlichen Verantwortung der Mitarbeitenden für den Weg zur Arbeit sind die Wahl des Transportmittels und die zurückgelegte Wegstrecke in der CO<sub>2</sub>-Bilanz des Kolpingwerk Diözesanverbandes Münster – wie bereits 2015 festgestellt – perspektivisch zu berücksichtigen. Eine Erfassung der zurückgelegten Wegstrecken sowie des gewählten Transportmittels besteht 2018, wie schon 2015, nicht. Die durchgeführte freiwillige Mitarbeitendenbefragung, zur Bestandsaufnahme der gewählten Transportmittel auf den Wegstrecken zur Arbeit, verlief insofern negativ, als dass die Beteiligung der Mitarbeitenden sehr gering war und eine repräsentative Auswertung nicht möglich ist. Das in der Umwelterklärung 2015 formulierte kurzfristige Ziel konnte damit nicht erreicht werden.

Ebenso bestehen weiterhin keine Anreizsysteme zur CO<sub>2</sub>-Reduktion im Weg zur Arbeit, z.B. Unterstützung bei der Anschaffung schadstoffarmer Fahrzeuge, Motivation zur Wahl des Fahrrads oder öffentlicher Verkehrsmittel (Jobtickets, etc.).

**Ziel:** Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster und seine Einrichtungen und Rechtsträger schaffen Anreize, die eine Verringerung der Umweltbelastung für die Wegstrecken der Mitarbeitenden zum Tätigkeitsort haben.

**Mittelfristiges Ziel:** Das Umweltteam entwickelt konkrete Vorschläge für Anreizsysteme, die eine Optimierung der Umweltbilanz, persönlicher Wegstrecken zur Arbeit, zum Ziel haben (wie etwa Umstieg auf E-Mobilität, Arbeitgeber-Leasing für eBikes etc.).

**Langfristiges Ziel:** Schaffung von Anreizsystemen zur Optimierung der persönlichen Wegstrecken zur Arbeit z.B. durch verstärkte Nutzung von Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln, Schaffung eines Austausch zur verstärkten Nutzung von Fahrgemeinschaften oder Unterstützung bei der Anschaffung von schadstoffarmen/eco-Pkw.

### 3.2.6 Abfall

Die Entsorgung der üblichen Haushaltsabfälle erfolgt nach den kommunalen Vorgaben. Entsprechend der Müllsortierung werden in den einzelnen Büros Papierkörbe, in den Teeküchen auf den Etagen Sammelbehälter für Restmüll, Gelber Sack und Bioabfälle bereitgestellt.

---

<sup>2</sup> Ohne qualitative oder quantitative Erhebung.

Teilweise sind die Behälter durch eine weitergehende Erläuterung zur korrekten Befüllung gekennzeichnet. Eine Leerung der Müllbehälter erfolgt durch die Reinigungskraft.

Neben der Papiermülltonne werden größere Papiermengen durch die örtliche Kolpingsfamilie abgeholt und auf eigene Rechnung an das örtliche Recycling-Unternehmen verkauft. Die Entsorgung von Unterlagen mit sensiblen Daten (Aktenvernichtung) erfolgt über einen regionalen, spezialisierten Entsorgungsdienstleister.

Tonerpatronen etc. werden in einer zentralen Sammelbox gesammelt und einem Recycling-System zugeführt.

### 3.2.7 Büroausstattung und Büromaterial

Im Rahmen der in 2017 gestarteten Renovierung der Geschäftsstelle, wurden neue Büromöbel angeschafft und die Arbeitsplätze neu gestaltet. Dabei wurde auf Funktionalität und Langlebigkeit der Möbel geachtet. Guterhaltende Büromöbel konnten an anderer Stelle innerhalb der Geschäftsstelle oder in anderen Einrichtungen weiterverwendet werden.

Alle Arbeitsplätze verfügen über einen PC mit Flachbildschirm mit Anbindung an das Netzwerk und die damit eingebundenen Netzwerkdrucker. Jeweils eine Etage ist mit einem Netzwerkdrucker ausgestattet. Die Drucker verfügen alle über eine Kopier-, Scan- und Faxfunktion. So können Dokumente digitalisiert und in Dateiordnern abgelegt werden. Das ermöglicht, das ursprüngliche Papierdokument als elektronisches Dokument zu bearbeiten, zu vervielfältigen und weiterzuleiten. Alle Netzwerkdrucker können doppelseitig drucken. Alle Druckvorgänge werden grundsätzlich im „eco Modus“ ausgeführt. Sollten Einzelfälle eine andere Druckfunktion erfordern, können die Mitarbeitenden das manuell einstellen.

Das Ziel alle Email-Signaturen mit einem Hinweis an den Adressaten zu versehen, die Notwendigkeit eines Ausdrucks dieser Email zu überdenken, konnte als eine der ersten Veränderungen in der Geschäftsstelle erreicht werden.

Zu den wichtigsten Verbrauchsmaterialien in der Geschäftsstelle gehört Büropapier, das an zahlreichen Stellen für unterschiedliche Aufgaben eingesetzt wird. Papier ist nach wie vor ein wichtiges Hilfsmittel bei Seminargestaltung, Konzeptentwicklung, Kommunikation, Dokumentation, Buchhaltung und anderen Tätigkeiten. Der aktuelle Gesamtverbrauch von Büropapier (S.10) lässt erkennen, dass trotz eines immer intensiveren Computereinsatzes immer noch zu viel Papier verbraucht wird.



So besteht auch weiterhin das Ziel der Reduzierung des Papierverbrauchs in der Geschäftsstelle, weshalb das in der Umwelterklärung 2015 benannte Langfristige Ziel bestehen bleibt.

**Ziel:** Es soll eine Reduzierung des Papierverbrauchs angestrebt werden. Dazu werden stetige Verbesserungen und Tipps erarbeitet und veröffentlicht. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster werden regelmäßig in der Mitarbeiterrunde darauf hingewiesen, auf einen sparsamen Umgang mit Papier zu achten. Hinzu kommt eine jährliche Auswertung des Papierverbrauchs der einzelnen Abteilungen.

**Mittelfristiges Ziel:** Um die Reduzierung des Gesamtverbrauches an Papier weiter voran zu treiben, soll eine Ausstattung aller Referenten und sonstigen Mitarbeiter\*innen mit sogenannten Convertibles (TabletPCs) geprüft werden. Hier gilt es nicht nur Kaufoptionen zu prüfen, sondern auch Leasingmöglichkeiten oder Möglichkeiten sich der Beschaffungsgemeinschaft z.B. des Bistums Münsters anzuschließen.

Sowohl der Einkauf von Büropapier als auch der weiterer Büro- und Moderationsmaterialien sind nun in der Beschaffungsordnung beschrieben und untersteht nun ökofairen und nachhaltigen Kriterien. Damit konnten zwei weitere Ziele aus der Umwelterklärung 2015 erreicht werden

Um weitere Synergien unter dem Aspekt des ökofairen und nachhaltigen Einkaufens zu schaffen, gilt es zukünftig zu Überlegen ob mögliche Einkaufsgemeinschaften mit der Kolping-Bildungsstätte, die ebenfalls über ein Umweltmanagementsystem verfügen, eingegangen werden können.

**Ziel:** Eine Einkaufsgemeinschaft zwischen der Geschäftsstelle Kolpingwerk Diözesanverband Münster und Kolping- Bildungsstätte zur ökofairen und nachhaltigen Beschaffung von Büro- und Moderationsmaterial wird geprüft und bei positivem Ergebnis umgesetzt.

### 3.2.8 Reinigung

Die Reinigung der Büro-, Konferenz, Sanitär- und Kellerräume erfolgt durch eine Reinigungsfachkraft der Gesellschaft zur wirtschaftlichen Betätigung des Kolpingwerkes mbH. Für die Reinigung werden haushaltübliche Produkte mit Zertifizierung durch „Blauer Engel“ oder ähnlicher Reinigungsmittel verwandt. Lediglich die Reinigung der Fenster wird quartalsweise durch ein externes Unternehmen durchgeführt. Aus den vorgelegten Sicherheitsdatenblättern zu allen eingesetzten Reinigungsmitteln geht hervor, dass diese als nicht gefährlich eingestuft werden. Das eingesetzte Unternehmen bestätigt mittels Selbsterklärung, dass die eingesetzten Reinigungskräfte Tariflohn erhalten.

Eine Bestätigung des Reinigungsunternehmens liegt vor -Ziel erreicht.!

**Ziel:** Eine Einkaufsgemeinschaft zwischen der Geschäftsstelle Kolpingwerk Diözesanverband Münster und Kolping- Bildungsstätte zur ökofairen und nachhaltigen Beschaffung von Reinigungsmaterial wird geprüft und bei positivem Ergebnis umgesetzt.

### 3.2.9 Bewirtung

In der Geschäftsstelle des Kolpingwerks Diözesanverband Münster wird in jeder Etage eine Teeküche betrieben, um die Mitarbeitenden und Gäste mit Getränken und Gebäck zu versorgen. Der in den Teeküchen gebrühte Kaffee kommt ausschließlich aus Fairem Handel.

Die Kriterien zum Einkauf von Tee, Säften, Wasser, Gebäck und Snacks sind in der Beschaffungsordnung regelt. Allerdings muss festgestellt werden, dass eine konsequente Umsetzung noch nicht gegeben ist. Allzu oft werden gerade Tee und Gebäck nicht nach den Vorgaben beschafft, sondern eher nach dem Prinzip bekannten Marken den Vorzug zu geben. Auch bei Gebäck und Snacks, wird eher noch zu den „vertrauten“ Marken gegriffen, als zu den Pendants aus fairem Handel.

**Ziel:** Teesorten, Gebäck und Snacks , werden konsequent aus Ökologischen und/oder Fairem Handel bezogen.

Zum Kaffee oder Tee wird in der Geschäftsstelle sowohl Frischmilch (H-Milch) und Kondensmilch gereicht, die bei ortsansässigen Supermärkten eingekauft werden ohne auf einen biologisch-ökologischen oder regionalen Hintergrund zu achten.

**Ziel:** Die in der Geschäftsstelle angebotene Milch wird zukünftig nach regionalproduzierten Produkten eingekauft.

Bei Gremiensitzungen, die in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle stattfinden, werden Schnittchen gereicht. Diese werden in der Großküche der ortsansässigen Kolpingwerk-Bildungsstätte in Auftrag gegeben.

Wasser steht allen Mitarbeiter\*innen kostenfrei zur Verfügung und wird natürlich auch in Sitzungen gereicht. Eingekauft werden Glaswasserflaschen einer regionalen Quelle.

**Ziel:** Es erfolgt eine Umstellung von gekauftem Mineralwasser auf Leitungswasser. Durch eine Sodaufbereitung kann Wasser mit Kohlensäure angeboten werden. Eine entsprechende Anzahl an Glaskaraffen stellt eine Versorgung sicher.

### 3.2.10 Beschaffungswesen

Für die Organisation der Diözesangeschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster ist die Bereitstellung unterschiedlicher Materialien und Serviceleistungen unerlässlich.

Einrichtung, Computer, Telekommunikation, weitere Büro- und haushaltstechnische Geräte, Transport, Büromaterialien, Papier, Reinigungsbedarf, Lebensmittel und Getränke- all das wird für die tägliche Arbeit oder für Projekte benötigt und muss beschafft werden. Die Gründe, warum welches Produkt ausgewählt wurde, sind ganz unterschiedlich. Die Qualität, ein besonders attraktiver Preis oder auch eine Marken- oder Händlertreue können hier angeführt werden.

Nach Überarbeitung der Beschaffungsordnung spielen nun auch ökologische und ethische Gründe eine wichtige Rolle im Beschaffungswesen der Geschäftsstelle. „Unter welchen Bedingungen ist das Produkt hergestellt worden?“, „Wie ist die Geschäftspolitik und das Umweltverhalten des Lieferanten?“ oder „Welche Umwelteinflüsse entstehen bei Herstellung, Gebrauch und Entsorgung des Produkts?“ sind Fragen, die im Rahmen des Beschaffungsvorganges beantwortet werden müssen. Vor jeder Beschaffung wird geprüft, ob eine Reparatur, ein Austausch oder eine Wiederverwertung in Frage kommen.

Bei einigen Produktgruppen, wie etwa bei Getränken, Lebensmitteln, Büro- und Reinigungsmaterial ist die Frage der Umweltfreundlichkeit mit Hilfe der entsprechenden Kennzeichnungen Blauer Engel, Der Schwan, Euroblume, das Bio-Siegel, fairtrade, GEPA relativ einfach zu klären. Besonders bei diesen Produktgruppen ist bei ihrer Beschaffung auf die entsprechenden Siegel zu achten.

Bei komplexeren Beschaffungen indes muss bei jedem Vorgang individuell abgewogen werden, konkurrieren die Argumente fair, bio, ortsnah, klimafreundlich und sozial mitunter miteinander.

**Ziel:** Die Beschaffungsordnung wird in regelmäßigen Abständen überprüft und gegebenenfalls angepasst.

**Ziel:** Zur konsequenten Umsetzung der Beschaffungsordnung ist es wichtig, dass alle am Einkauf beteiligte Mitarbeiter\*innen um die Inhalte der Beschaffungsordnung wissen. Die Beschaffungsordnung wird deshalb allen Kolleg\*innen per Aushang zur Verfügung gestellt und denen mit Beschaffung betrauten Mitarbeiter\*innen elektronisch zur Verfügung gestellt.

**Ziel:** Langfristig wird eine Beschaffungskoooperation zwischen dem bischöflichen Pius Gymnasium, der Kolping-Bildungsstätte und dem Kolpingwerk angestrebt. Die mehr als günstige Lage und unmittelbare Nähe der drei Einrichten versprechen in verschiedenen Bereichen, zielführende und

effiziente Kooperationen im ökofairen Beschaffungswesen.

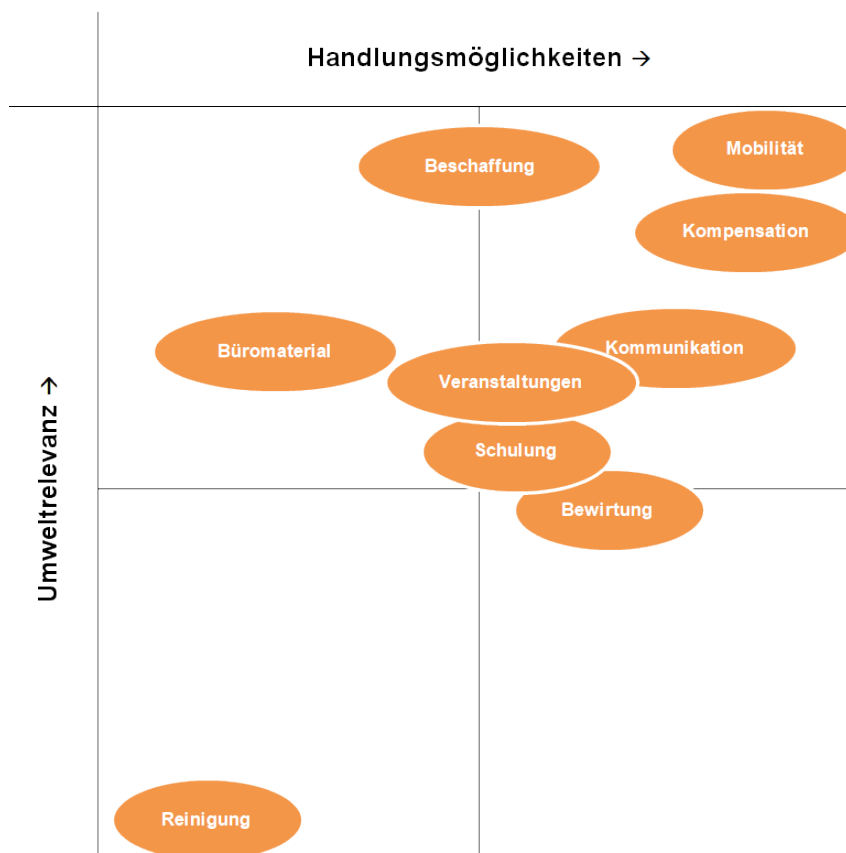
**Ziel:** Eine Beschaffungsgemeinschaft für Kolpingsfamilien im Diözesanverband Münster ist, in Zusammenarbeit mit bestehenden kirchlichen BEschaffungsgemeinschaften anzustreben.

### 3.3 Bewertung der Umweltaspekte

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt auf Basis der Erhebung anlässlich dieses ersten Umweltberichtes.

Die Auswirkungen der Umweltaspekte werden insbesondere durch die Menge/Häufigkeit, das Umweltschädigungspotenzial und Anfälligkeit der Umwelt bestimmt.

Die Handlungsmöglichkeiten sind abhängig von den ökonomischen Rahmenbedingungen und praktisch-organisatorischen Aspekten



## 4 Umweltprogramm

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit in Arbeit und Verbandsalltag hat das Kolpingwerk Diözesanverband Münster folgende Ziele und Maßnahmen entwickelt, deren Umsetzung zunächst in der Diözesangeschäftsstelle schrittweise erfolgen soll:

Stand: Oktober 2018

### 4.1 Kompensation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Geschäftsstelle des Kolpingwerkes Diözesanverband Münster begibt sich auf den Weg zur emissionsarmen Geschäftsstelle	langfristig	CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über die Klimakollekte kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder-versammlungen, Geschäftsführung	2018 ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	laufend
		CO2 Emissionen, die trotz aller Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion noch entstehen, werden über ein eigenes Klimaprojekt innerhalb der Partnerschaftsarbeit kompensiert	Diözesanvorstand und Gesellschafter- bzw. Mitglieder-versammlungen, Umweltteam, Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“	2018	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden. Ein entsprechendes Projekt muss mit den Partnern auf den Weg gebracht werden	fortlaufende Prüfung

#### 4.2 Bereich Verkehr/ Mobilität

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
Verringerung von CO2 Emissionen von 5% durch Dienstleistungen von Mitarbeitenden der Diözesan-geschäftsstelle	mittelfristig	Mietwagen für Dienstreisen werden nach ökologischen Kriterien ausgewählt	Geschäftsführung	2016 ff	Diese Regelung gilt für alle Mitarbeitenden, die aufgrund der Dienstleistungserbringung einen Mietwagen für Dienstreisen nutzen  Ziel erreicht
		Verstärkte Nutzung Öffentlicher Verkehrsmittel bei Dienstreisen – außer Besuchen von KOLpingsfamilien	Geschäftsführung, Bereichsleiter	2018 ff	Diese Regelung betrifft alle Mitarbeitenden, die Dienstreisen antreten  laufend
		Die Absprache von Fahrgemeinschaften soll unterstützt werden. Dazu kann u.a. die wöchentlich stattfindende Mitarbeiterunde genutzt werden.	Geschäftsführung, Umweltteam	2016 ff	Alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle  laufend

#### 4.3 Kommunikation

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
Die Mitarbeitenden sind über das Umweltmanagement umfassend informiert	kurzfristig	Die wöchentlich stattfindenden Mitarbeiterunden werden in regelmäßigen Abständen genutzt, um Empfehlungen und Entwicklungen zu kommunizieren	Umweltteam	Ab 2015	Laufende Umsetzung  laufend

Informationen zum Umweltmanagement werden veröffentlicht und jedem Interessierten zugänglich gemacht		Auf der Webseite wird ein eigener Bereich zum Thema „Nachhaltigkeit“ eingerichtet. Hier finden sich aktuelle Informationen, der Umweltbericht, Zuständigkeiten und Tipps und Arbeitshilfen für die Verbandsebenen und Gremlien	Umweltteam, Diözesanfachausschuss „Internationalität und Eine Welt“, Mitarbeiterin Zuständigkeit Webseite	Ab 2015	Laufende Umsetzung	laufend
--	--	--	---	---------	--------------------	---------

#### 4.4 Veranstaltungen

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Veranstaltungen werden ökologisch, nachhaltig und emissionsarm durchgeführt	kurzfristig	Entwicklung einer Checkliste für die Planung und Durchführung von Veranstaltungen	Umweltteam	2018	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
	kurzfristig	Entwicklung möglichst effizienter Kriterien (vergleichbar mit der Beschaffungsordnung) zur Bestimmung von Rahmenbedingungen und zur Auswahl Veranstaltungsorten	Umweltteam	2019	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitgliederversammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung

		mittelfristig	Implementierung der Checkliste in die Arbeit.	Geschäftsführung, Bereichsleitungen	2019ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung
		Langfristig	Nicht-vermeidbare ökologische Belastungen werden kompensiert	Geschäftsführung, Diözesanvorstand, Umweltteam	2019ff	Diese Regelung muss durch einen Beschluss des Diözesanvorstandes politisch verifiziert werden und durch die jeweiligen Gesellschafter-/Mitglieder-versammlungen bestätigt sowie umgesetzt werden.	In Vorbereitung

#### 4.5 Beschaffung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand	
Die Mitarbeitenden kennen die bestehenden Umwelterklärung und Beschaffungsverordnung und handeln nach ihr	Kurzfristig /laufend	Umwelterklärung 2018 und Beschaffungsverordnung werden allen Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt bzw. ausgehängen	Geschäftsführung, Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf., Bereichsleitungen	2018ff	Neudruck der Umwelterklärung muss erfolgen, Wege zur Bekanntmachung werden geprüft	In Vorbereitung
		Einkaufsmöglichkeiten werden erschlossen.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf.	2018ff	Prüfung einer Einkaufsgemeinschaft mit den Mitgliedern des Konzernkreises (Kolping-Bildungsstätte/ A&QUA)	laufend



## 4.6 Büromaterial

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
In der Geschäftsstelle wird Recyclingpapier genutzt. Der Papierverbrauch wird weiter reduziert.	Kurzfristig	Das zu nutzende Papier in der Geschäftsstelle wird zu 100 % auf Recyclingpapier umgestellt	Umweltbeauftragter, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2018ff	Umstellung auf Recyclingpapier beginnt mit den ersten Einkäufen 2019 laufend
Der Papierverbrauch in der Geschäftsstelle wird weiter reduziert	Mittelfristig	Ausstattung aller Mitarbeitenden in Außenvertretungsfunktionen mit sogenannten Convertibles (Tablet-PCs)	Umweltbeauftragter, Geschäftsführung, Stabsstelle IT	2018ff	Einkaufsgemeinschaft mit Bistum Münster prüfen. In Prüfung
Moderationsmaterial wird nach ökologischen Gesichtspunkten eingekauft.	Kurzfristig	Moderationsmaterial wird auf Recyclingpapier und nachfüllbare Marker umgestellt.	Einzelne Arbeitsbereiche, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2018 ff.	Umstellung beginnt mit den ersten Einkäufen 2016 laufend
		Flipchartpapier wird komplett auf für den Verband personalisiertes Recyclingpapier umgestellt.	Umweltbeauftragter, Bereichsleiter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2018	Umstellung beginnt mit den ersten Einkäufen 2019 Angebot mit regionaler Druckerei wird eingeholt
Neuanschaffungen werden auch auf der Basis der Umweltverträglichkeit geprüft und getätigt	kurzfristig	Neue Büromöbel werden nach ökologischen, widerwertbaren und gesundheitlichen Aspekten beschafft	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2018 ff	Bei Bedarf laufend
		Die Möglichkeiten von Green-IT werden geprüft.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf, Stabsstelle IT	2018 ff	Bei Bedarf laufend

#### 4.7 Reinigung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
In der Geschäftsstelle werden nur umweltverträgliche Reinigungsmittel eingesetzt	kurzfristig	Die Reinigungsmittel werden nach ökologischen Aspekten eingekauft	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	2018ff	Einkaufsgemeinschaft mit den Mitgliedern des Konzernkreises (Kolping-Bildungsstätte/ A&QUA) In Prüfung

#### 4.8 Bewirtung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
Die Bewirtung in der Diözesangeschäftsstelle erfolgt fair, bio und/ oder mit ortsnahen Produkten	Kurzfristig	Kaffee und Tee werden ausschließlich aus fairem Handel bezogen	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen laufend
		In der Geschäftsstelle wird regional produzierte Milch angeboten.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen laufend
		Es erfolgt eine Umstellung von gekauftem Mineralwasser auf Leitungswasser. Durch eine Sodaaufbereitung kann Wasser mit Kohlensäure angeboten werden.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen laufend
		Säfte werden aus regionalem Anbau bezogen.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Bei Bedarf	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen laufend

		Gebäck wird nach den Kriterien fair, bio und/oder regional produziert eingekauft.	Umweltbeauftragter, Mitarbeiter zuständig für Beschaffungen und Einkauf	Ab sofort	Umstellung beginnt mit den nächsten Einkäufen	laufend
--	--	---	---	-----------	---	---------

#### 4.9 Schulung

Ziel	Art der Zielsetzung	Maßnahmen	Zuständigkeit	Termin	Aktueller Stand
Es gibt Schulungen zum Themenbereich Umweltfreundlichkeit	Mittelfristig	Für alle Mitarbeitenden, die Dienst- bzw. Mietwagen nutzen, wird ein Fahr-sicherheitstraining an-geboten, in dem auch eine Sparsame Fahrweise trainiert wird.	Umweltteam	2019	Diese Regelung gilt für alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle In Prüfung

## 5 Umweltmanagementsystem

Das Kolpingwerk Diözesanverband Münster versteht das Umwelt- und Beschaffungsmanagement als einen Beitrag zur Organisationsentwicklung.

Wir haben unser Umweltmanagementsystem in einer Umwelterklärung beschrieben, die elektronisch geführt und auf der Internetseite [www.kolping-ms.de](http://www.kolping-ms.de) allen Mitarbeitern und Mitgliedern des Verbandes zur Verfügung steht.

Die Eignung des Systems überprüfen wir im jährlichen Turnus. Im Anschluss erfolgt ein Treffen mit dem Diözesangeschäftsführer. Regelmäßig wird der Diözesanvorstand über die Entwicklungen und Maßnahmen informiert.

### 5.1 Umweltorganigramm

Das Umweltmanagementsystem gliedert sich in die folgenden Bereiche:



## Vorstand

- Gesamtverantwortung für das Umweltmanagement
- Integration des Umweltmanagements in die Gesamtorganisation
- Bereitstellung finanzieller und personeller Mittel • Jährliche Überprüfung (Managementbewertung)

## Umweltmanagementbeauftragter (Herr van Deenen)

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Leitung und Koordination des Umweltteams
- Koordination der jährlichen Überprüfung
- Berichterstattung

## Umweltteam

- Pflege der Umwelterklärung
- Fortlaufende Erhebung der Umweltkennzahlen
- Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms
- Erstellung und jährliche Aktualisierung der Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden, Partner, etc.
- Einbindung von ehrenamtlichen Gremien (Diözesanfachausschüsse)

### Projektgruppen (bei Bedarf)

- Projektgruppen werden maßnahmenbezogen temporär eingesetzt
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter integrieren die Anforderungen des Umweltschutzes in ihren Arbeitsalltag

### Aufgabenbeschreibung Umweltmanagementbeauftragter

Im Auftrag des Diözesanvorstands koordiniert der Umweltmanagementbeauftragte den Aufbau, die kontinuierliche Fortführung und Weiterentwicklung des Umweltmanagements. Dabei arbeitet er eng mit der Geschäftsführung und dem Umweltteam zusammen. Der Umweltmanagementbeauftragte hat im Rahmen des Umweltmanagementsystems unter anderem folgende Aufgaben:

- Einberufung und Moderation des Umweltteams und bei Bedarf Einberufung von Projektgruppen
- Koordination der Mitarbeitenden-Motivation, -Beteiligung und -Qualifikation im Umweltschutz
- Pflege des Umweltprogramms und Begleitung der Umsetzung
- Sicherstellen der Pflege der Umwelterklärung und der dazugehörigen Dokumentenlenkung
- Koordination der Kontrolle und Optimierung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Umweltbestandsaufnahme (Umweltbetriebsprüfung) und die damit verbundene Erstellung des Prüfungsberichtes
- Koordination der internen Kommunikation und externen Öffentlichkeitsarbeit

Herr van Deenen wird bereits im Vorfeld über alle umweltrelevanten Entscheidungen unserer Einrichtung informiert und hat zu entsprechenden Beschlüssen Anhörungsrecht.

Der Diözesanvorstand unterstützt die Arbeit der Umweltmanagementbeauftragten, des Umweltteams und der Projektgruppen.

## 6 Ansprechpartner

Kolpingwerk Diözesanverband Münster

Jürgen van Deenen  
Umweltbeauftragter

Nach

Harold Ries  
Diözesanvorsitzender

Uwe Slüter  
Diözesangeschäftsführer

Beraten und begleitet wurden wir 2015 bei der Einführung des Umweltmanagementsystems sowie 2018 bei der Re-Zertifizierung von:

Thomas Kamp-Deister M.A.  
Referatsleitung Schöpfungsbewahrung  
Bistum Münster

Im Jahr 2021 erfolgt die nächste Rezertifizierung.

## 7 Anhang

Zukunft einkaufen - glaubwürdig wirtschaften in den Kirchen startete als ein von den Umweltbeauftragten der evangelischen Landeskirchen und der katholischen Bistümer getragenes Projekt, das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt bewilligt wurde. Mit dem Projekt soll in den Kirchen der Gedanke des nachhaltigen Einkaufens etabliert werden und den christlichen Gedanken der „Bewahrung der Schöpfung“ konkret umsetzen:

„Zukunft einkaufen“ betrifft die Qualität und die Menge dessen, was je beschafft wird, wie auch die Verbesserung der Beschaffungsstrukturen. Durch Volumenverminderung, Volumenbündelung, Entwicklung von Qualitätsstandards und gezielte Nachfrage von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen sollen öko-faire Marktsegmente in Deutschland gestärkt werden.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- essentieller Beitrag zur Verbesserung der kirchlichen Beschaffung unter Nachhaltigkeitskriterien und damit Umweltentlastung. Fokus auf kirchentypische „Beschaffungsschwerpunkte wie Büromaterialien, technische Geräte, Energie, Mobilität sowie Lebensmittel.
- Qualifizierung der Hersteller- und Dienstleisterseite durch gesteigerte Nachfrage nach nachhaltigen Produkten bewirken.
- Impulse für die Veränderung des Beschaffungsverhaltens anderer Institutionen (z.B. Kommunalverwaltungen) geben durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Vorbildwirkung und Vernetzung.
- den privaten Konsum und Lebensstil der Gemeindeglieder zu thematisieren und Wege zu nachhaltigen Konsummustern aufzuzeigen.

Quelle: [www.zukunft-einkaufen.de/ueber-uns/projektziele](http://www.zukunft-einkaufen.de/ueber-uns/projektziele)

